

Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Tessa Ganserer, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer, Stephanie Schuhknecht** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Mutationen-Screening im Freistaat Bayern umfassend umsetzen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein verpflichtendes Screening bzw. eine systematische Überprüfung aller positiven Corona-PcR-Test auf die bereits bekannten Corona-Mutationen (Varianten aus Großbritannien, Südafrika und Brasilien) in Bayern zu veranlassen. Hierzu sind entsprechende neue Verfahren bzw. neue spezifische PCR-Tests zu nutzen, die entweder gleich in einem Schritt eine Positivität auf SARS-CoV-2 und auf bekannte Mutanten nachweisen können, oder im Zweitschritt-Verfahren durch einen zusätzlichen zweiten spezifischen PcR-Test auf Mutanten nachweisen können, ob die positive Probe auf einen der bekannten Mutationen einschlägt. Hierzu sollen auch alle positiven Proben seit dem 1.1.2021 mit einer entsprechenden zweiten PcR-Testung überprüft werden, um eventuelle Verbreitung der genannten neuen Corona-Mutationen in Bayern zu identifizieren. Eine entsprechende Vergütung für die Labore ist zu gewährleisten.

Begründung:

Die Sorgen um eine Ausbreitung der Corona-Mutationen in Bayern wächst stetig. Aufgrund der höheren Infektiosität mancher Mutationen (zum Beispiel B.1.1.7-Mutation) muss der Ausbreitungsgrad dieser Varianten im Freistaat konsequent erforscht werden. Neben der Sequenzierung, die mögliche neue Mutationen schnell entdecken soll, ist es wichtig, ein vollständiges Screening aller positiven Corona-PcR-Test auf die bereits bekannten Mutation im Freistaat Bayern zu veranlassen und durchzuführen. Dieses Testverfahren sollte auch noch rückwirkend angewendet werden, um eine bessere Nachvollziehbarkeit der Ausbreitung von bereits bekannten Corona-Mutationen mit größtmöglicher Validität zu ermöglichen. Das Ziel muss sein, mutierte Virusvarianten so früh wie möglich zu erkennen, um die Verbreitung in der Bevölkerung, und somit einen erneuten exponentiellen Anstieg der Neuinfektionen unbedingt zu verhindern.